

Dienstag 15. März 2022

Nummer 971

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und

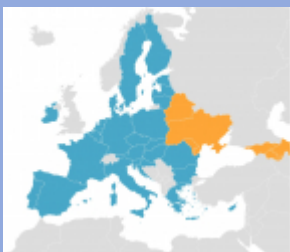


App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die Östliche Partnerschaft befindet sich wegen des Krieges in der Ukraine auf dem Prüfstand

Autor : Pierre Mirel



Auf die Invasion in der Ukraine hat die Europäische Union schnell und stark reagiert und das größte Sanktionspaket ihrer Geschichte verhängt, sagt Pierre Mirel. Durch die jüngsten Umwälzungen ist die Östliche Partnerschaft jedoch mehr denn je eine Geisel Russlands. Der Autor geht auf die Frage des EU-Beitritts von Georgien, Moldawien und der Ukraine ein und betont die damit verbundenen Risiken. Er schlägt eine neue "Helsinki-Konferenz" vor, um die Sicherheit auf dem europäischen Kontinent neu zu überdenken.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Wahlen** : Ungarn - Frankreich **Stiftung** : Veröffentlichung - Belarus - Gesundheit/Europa - Atlas/Europa **Ukraine/Russland** : Europäischer Rat - Sanktionen - Flüchtlinge - Energie - Finanzen - Arktis - Europarat - EGMR/Medien - UNO - G7 - Hilfe **Kommission** : Reformen - Frauen - Wettbewerb **Parlament** : Zukunft/EU - Einflussnahme aus dem Ausland - Umwelt - Batterien - Konditionalität - Zivilgesellschaft **Rat der Europäischen Union** : Kultur/Medien - Covid/Zertifikat **EZB** : Geldpolitik **Gerichtshof** : Entsendung von Arbeitnehmern - Großbritannien **Polen** : Justiz/EGMR **Berichte / Studien** : Aktivitäten/2021 **Eurostat** : BIP/Beschäftigung **Kultur** : Ausstellung/Wien - Ausstellung/Krakau - Ausstellung/Lille - Ausstellung/Athen - Ausstellung/Vilnius - Ausstellung/Marseille - Ausstellung/Amsterdam - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Florenz - Festival/Bergen - Festival/Belfast - Festival/Lissabon

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Euroa, allein im Angesicht seines Schicksals



Die NATO und ihre Verbündeten haben darauf verzichtet, Putin davon abzubringen, seinen ukrainischen Nachbarn anzugreifen. Es liegt nun an den Europäern, Entschlossenheit und Einigkeit zu zeigen, um eine Tragödie zu stoppen, die weitere nach sich ziehen könnte, schreibt

Jean-Dominique Giuliani... [Fortsetzung](#)

Wahlen :

Katalin Novak zur Präsidentin der Republik gewählt



Am 10. März wählte das ungarische Parlament die Kandidatin der Regierungspartei Fidesz, Katalin Novak, für eine Amtszeit von fünf Jahren zur Präsidentin der Republik. Die ehemalige Ministerin, die für Familienpolitik zuständig war, wird die erste und jüngste Frau in diesem

Amt. Sie wird ihr Amt am 10. Mai antreten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wer wird in der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen in Frankreich gegen Emmanuel Macron antreten?



Die französischen Präsidentschaftswahlen finden am 10. und 24. April in einem krisenhaften Umfeld statt: international mit dem Krieg in der Ukraine und national mit einer weiterhin besorgniserregenden Gesundheitssituation. Einen Monat vor dem ersten Wahlgang würde der amtierende Präsident Emmanuel Macron, mit 30,5 % der Stimmen, den ersten Wahlgang deutlich gewinnen. Seine potenziellen Gegner in der zweiten Runde sind Marine Le Pen (Rassemblement National, RN), die 16 % der Wähler für sich gewinnen konnte, Éric Zemmour (Reconquête!) mit 13,5 % der Stimmen, Jean-Luc Mélenchon (La France insoumise, LFI) (12 %) und Valérie Pécresse (Les Républicains, LR) (11 %)... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Européen, sans complexes



In seinem neuen Buch wendet sich Jean-Dominique Giuliani, Präsident der Stiftung, ohne Komplexe an seine Mitbürger, die die Lügen über die Europäische Union zurückweisen und gleichzeitig unermüdlich zu ihrer Verbesserung beitragen sollen. Das Buch ist im Verlag Marie B erschienen und in gedruckter Form, auf der Website der Stiftung und im Buchhandel erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Der Rat beschloss, am 9. März den Zugang von drei belarussischen Banken und ihren Tochtergesellschaften zum Finanznachrichtendienst SWIFT zu blockieren und die Finanzströme des Landes in die Europäische Union zu beschränken. Darüber hinaus untersagte man die Lieferung von auf Euro lautenden Banknoten an Belarus sowie Markttransaktionen mit der Zentralbank und staatlichen Unternehmen. Um die neuesten Entwicklungen der Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Rumänien hob am 8. März alle bestehenden Beschränkungen auf. In Frankreich wird der Impfpass ab dem 14. März ausgesetzt und das Tragen einer Maske bleibt nur in Verkehrsmitteln und Gesundheitseinrichtungen vorgeschrieben. In Österreich und Italien ist das Tragen einer FFP2-Maske in geschlossenen Räumen weiterhin Pflicht. In Deutschland wird die Obergrenze für die Anzahl der Personen, die bei privaten Versammlungen zugelassen sind, am 20. März aufgehoben. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Ständiger Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Um Europa im Jahr 2022 besser zu verstehen, bietet der einzigartige Ständige Atlas der Europäischen Union einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten. Er ist in französischer Sprache in gedruckter und digitaler Form erhältlich. Er ist in englischer Sprache als digitale Version verfügbar. Es ist in französischer Sprache in gedruckter und digitaler Form erhältlich... [Fortsetzung](#)

Ukraine/Russland :

Treffen der Staats- und Regierungschefs



Bei ihrem Treffen am 10. und 11. März in Versailles forderten die europäischen Staats- und Regierungschefs Russland auf, seine militärischen Aktionen in der Ukraine sofort einzustellen. Sie forderten die Umsetzung der Kohäsionsmaßnahme für Flüchtlinge in Europa und forderten die Kommission auf, ihre Stellungnahmen zu den Bewerbungen der Ukraine, die "Teil unserer europäischen Familie" ist, sowie von Moldawien und Georgien abzugeben. Sie beschlossen, die Verteidigungsfähigkeit der Europäischen Union durch Investitionen in Cybersicherheit und neue Technologien zu stärken. Außerdem wollen sie ihre Energieabhängigkeit von Russland verringern. Die EU strebt darüber hinaus

an, ihre strategische Abhängigkeit in den Bereichen Rohstoffe, Digitales, Lebensmittel und Gesundheit zu verringern... [Fortsetzung](#)

Neue Sanktionen gegen Russland und Belarus



Am 9. März weitete die Europäische Union ihre Sanktionen auf die 146 Mitglieder des Rates der Russischen Föderation sowie auf 14 Oligarchen aus. Sie verbot den Verkauf, die Weitergabe oder die Ausfuhr von Gütern für die Seeschifffahrt und von Funktechnologie nach Russland. Darüber hinaus blockierte sie den Zugang von drei belarussischen Banken und ihren Tochtergesellschaften zum Finanznachrichtendienst SWIFT und schränkte die Finanzströme des Landes in die EU ein. Außerdem untersagte sie die Lieferung von auf Euro lautenden Banknoten an Belarus sowie Markttransaktionen mit der Zentralbank und belarussischen Staatsunternehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Hilfe für Menschen, die vor dem Konflikt in der Ukraine fliehen



Die Kommission schlug am 8. März eine humanitäre Hilfe in Höhe von 500 Mio. € für die vor dem Krieg fliehenden Ukrainer vor. Sie kündigte an, die Zahl der Mitarbeiter der europäischen Grenzagenturen zu erhöhen und eine Solidaritätsplattform einzurichten, um den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über ihre Aufnahmekapazität zu erleichtern. Die Kommission schlug außerdem eine "Kohäsionsmaßnahme für Flüchtlinge in Europa" (CARE) vor, um die Regeln der Kohäsionspolitik und die Verteilung von EU-Mitteln in Notsituationen flexibler zu gestalten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Plan zur Verringerung der Abhängigkeit von russischen fossilen Brennstoffen



Die Kommission schlug am 8. März einen Plan (REPowerEU) vor, um die Europäische Union bis 2030 von russischen fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen und auf die steigenden Energiepreise zu reagieren. Die Maßnahmen zielen darauf ab, die Gasversorgung zu diversifizieren, die Einfuhr von verflüssigtem Erdgas zu erhöhen, das für Heizung und Stromerzeugung verwendete Gas zu ersetzen und Gasreserven für den nächsten Winter anzulegen. Die Kommission schlägt vor, die Produktion von Bio-Methan und Wasserstoff zu steigern und die Importe zu diversifizieren. Sie beschreibt im Einzelnen, wie die Mitgliedstaaten die Preise regulieren und die Einnahmen aus den hohen Gewinnen des Energiesektors und des Emissionshandels an die Verbraucher weitergeben können... [Fortsetzung](#)

makrofinanzielle Soforthilfe für die Ukraine



Die Europäische Kommission hat am 11. März 300 Mio. EUR an makrofinanzieller Soforthilfe für die Ukraine ausgezahlt. Dies ist der erste Teil einer ersten Zahlung von 600 Mio. EUR im Rahmen des neuen MFA-Nothilfeprogramms für die Ukraine, das sich auf insgesamt 1,2 Mrd. EUR beläuft. Eine weitere Zahlung von 300 Mio. € soll in Kürze erfolgen... [Fortsetzung](#)

Nordeuropa: Aussetzung der Aktivitäten mit Russland



Die Europäische Union, Island und Norwegen gaben am 8. März bekannt, dass sie die Aktivitäten im Rahmen der Politik der Nördlichen Dimension, an denen Russland und Belarus beteiligt sind, ausgesetzt haben. Am 9. März setzten Finnland, Dänemark, Island, Norwegen, Schweden und die Europäische Kommission die Aktivitäten mit russischer Beteiligung an der euro-arktischen Barents-Kooperation aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Konsultationen im Europarat über Maßnahmen gegen Russland



Das Ministerkomitee des Europarates beschloss am 10. März, die Parlamentarische Versammlung zu konsultieren, ob Maßnahmen gegen Russland ergriffen werden sollen, die zu seinem Ausschluss führen könnten. Eine Sondersitzung der Parlamentarischen Versammlung wird am 14. und 15. März stattfinden. Der Ausschuss fordert Russland auf, den Zugang von Zivilisten zu sicheren Fluchtwegen und die Durchleitung von humanitärer Hilfe zu gewährleisten. Man ruft außerdem dazu auf, die Verantwortlichen für die Bombardierung des Kinderkrankenhauses und der Entbindungsstation in Mariupol am 9. März vor Gericht zu stellen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Dringlichkeitsmaßnahmen des EGMR für die russische Tageszeitung Nowaja Gazeta



Am 10. März forderte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) die russische Regierung auf, von jeglichen Maßnahmen und Entscheidungen abzusehen, die darauf abzielen, die Aktivitäten der Tageszeitung Nowaja Gazeta "vollständig zu behindern und zu beenden". Der Gerichtshof war vom Herausgeber der Tageszeitung angerufen worden, während die russischen Behörden in die Aktivitäten von Medien eingreifen, die nicht der offiziellen Meinung über den bewaffneten Konflikt in der Ukraine folgen... [Fortsetzung](#)

Aufruf zur Einheit und humanitäre Aktion der Vereinten Nationen



UN-Generalsekretär Antonio Guterres rief die Staaten am 10. März dazu auf, sich zusammenzuschließen, um "alle Betroffenen zu unterstützen und diese Verletzung des Völkerrechts zu überwinden". Vor Ort verstärkte der Hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) in der Ukraine und in den Nachbarländern seine Unterstützung für die schätzungsweise 2,5 Millionen Flüchtlinge und vom Krieg betroffenen Personen. Am 13. März riefen UNICEF, WHO und UNFPA zur sofortigen Einstellung aller Angriffe auf die Gesundheitsversorgung in der Ukraine auf... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G7



Die Staats- und Regierungschefs der G7 bekräftigten am 11. März ihre Entschlossenheit, das Regime von Wladimir Putin für den "unprovozierten und ungerechtfertigten" Krieg in der Ukraine verantwortlich zu machen. Sie kündigten neue Sanktionen an, um Russland zu isolieren, wie die Aussetzung des Status der Meistbegünstigung oder die Aussetzung der Finanzierung durch den IWF, die Weltbank und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Sie riefen Russland dazu auf, humanitären Zugang zur Zivilbevölkerung zu ermöglichen... [Fortsetzung](#)

Nothilfe von IWF und Weltbank



Der IWF genehmigte am 9. März eine Notfinanzierung in Höhe von 1,4 Mrd. \$, um die Ukraine bei der Deckung ihres dringenden Finanzierungsbedarfs zu unterstützen und die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges abzumildern. Der Fonds betonte, dass nach dem Krieg wahrscheinlich eine finanzielle Unterstützung "in großem Umfang" erforderlich sein wird, um den Wiederaufbau des Landes zu erleichtern". Die Weltbank genehmigte ihrerseits am 7. März eine Unterstützung in Höhe von 723 Mio. USD in Form von Zuschüssen, Darlehen und Garantien, um die ukrainischen Behörden bei der Bereitstellung wichtiger öffentlicher Dienstleistungen für die Bevölkerung zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

225 Reformprojekte genehmigt



Die Kommission genehmigte am 9. März 225 Projekte im Rahmen des Instruments für technische Unterstützung, um die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung von Reformen zur Förderung des Wachstums, einer widerstandsfähigeren Wirtschaft und der Effizienz der öffentlichen Verwaltung zu unterstützen. Dieses Instrument ist für das Jahr 2022 mit einem Budget von 116,8 Mio. € ausgestattet und umfasst zwei Neuerungen: "Mehrländer- oder multiregionale Projekte", die in der gemeinsamen Verwaltung von Projekten durch die Mitgliedstaaten bestehen, und "Leuchtturmprojekte", die die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung notwendiger Reformen unterstützen sollen... [Fortsetzung](#)

Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen



Die Kommission hat am 8. März Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt vorgeschlagen. Die Richtlinie zielt insbesondere darauf ab, die Genitalverstümmelung von Frauen, Online-Stalking, das Teilen intimer Bilder ohne Zustimmung und Cybermobbing unter Strafe zu stellen. Der Zugang der Opfer zur Justiz muss verbessert werden... [Fortsetzung](#)

Untersuchung wegen möglicher wettbewerbswidriger Praktiken von Google und Meta

Die Kommission leitete am 11. März eine Untersuchung ein, um festzustellen, ob eine Vereinbarung aus dem Jahr 2018 zwischen den Unternehmen Google und Meta über Online-Display-Werbendienste gegen die europäischen Wettbewerbsregeln verstoßen



haben könnte. Die Kommission wird mit der britischen Wettbewerbsbehörde zusammenarbeiten, die ebenfalls eine Untersuchung eingeleitet hat... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Plenarsitzung der Konferenz über die Zukunft Europas



Die vierte Plenarsitzung der Konferenz über die Zukunft Europas fand am 11. und 12. März in Straßburg statt. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die Empfehlungen der neun Arbeitsgruppen. Es fanden Debatten mit ukrainischen Vertretern statt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Resolution zur Bekämpfung von Desinformation und Einflussnahme aus dem Ausland



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments forderten am 9. März eine gemeinsame Strategie und mehr Sanktionen gegen Einflussnahme aus dem Ausland und Desinformationskampagnen. Die Resolution greift die Ergebnisse des Sonderausschusses zur Einflussnahme aus dem Ausland auf die zeigen, dass böswillige Akteure in autoritären Ländern wie Russland und China Wahlen beeinflussen, Cyberangriffe durchführen und die Polarisierung der öffentlichen Debatte verstärken. Die Abgeordneten warnen vor der allgemeinen Unkenntnis der Auswirkungen von Einflussnahme aus dem Ausland auf die europäische Demokratie und schlagen vor, Organisationen, die ausländische Staatspropaganda verbreiten, die Lizenzen zu entziehen... [Fortsetzung](#)

Billigung der Umweltziele der Union



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 10. März ihre Position zum Umweltprogramm der Europäischen Union angenommen, das darauf abzielt, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% zu senken, die Umweltverschmutzung auf Null zu reduzieren, eine nachhaltige Wirtschaft aufzubauen, die Biodiversität zu schützen und den ökologischen Fußabdruck zu verringern. Das Programm beinhaltet die Schaffung eines verbindlichen Rahmens für die schrittweise Abschaffung von Subventionen für fossile Brennstoffe sowie eine neue Methodik zur Identifizierung anderer umweltschädlicher Subventionen... [Fortsetzung](#)

Strengere Regeln für den Lebenszyklus von Batterien



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 9. März eine Stellungnahme zur Batterieverordnung verabschiedet, in der sie strengere Anforderungen an die Leistung und die Abfallentsorgung einführen. Sie schlagen die Einführung eines Labels, einer Erklärung zur CO2-Bilanz, einer neuen Batteriekategorie für "leichte Transportmittel" vor und fordern, dass tragbare Batterien leichter austauschbar sein sollen. Die Branche muss Standards bezüglich der Sorgfaltspflicht entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette befolgen... [Fortsetzung](#)

Aufruf zur Anwendung der an die Rechtsstaatlichkeit geknüpften Konditionalität



In einer am 9. März angenommenen Entschließung fordern die Europaabgeordneten die Kommission auf, Sofortmaßnahmen zu ergreifen und den Mechanismus der rechtsstaatlichen Konditionalität "sofort" anzuwenden, nachdem er am 16. Februar vom Europäischen Gerichtshof bestätigt wurde. Sie fordern, dass die Kommission unabhängig von den Wahlkalendern der Mitgliedstaaten handelt und dass der Mechanismus sowohl den EU-Haushalt als auch das Konjunkturinstrument NextGenerationEU abdeckt... [Fortsetzung](#)

Resolution zur Verteidigung der Zivilgesellschaft



In einer Resolution schlugen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 8. März Maßnahmen gegen die Unterdrückung der Zivilgesellschaft in Europa vor. Sie fordern die Schaffung eines "Europäischen Bürgerraumindex" und eine umfassende Strategie für die Zivilgesellschaft, die gemeinsame rechtliche und administrative Mindeststandards für zivilgesellschaftliche Organisationen sowie ein Statut für grenzüberschreitende und gemeinnützige Vereinigungen einführen soll... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Kulturminister



Auf ihrem Treffen am 7. und 8. März in Angers brachten die Kulturminister ihre Unterstützung für die ukrainischen Künstler, Journalisten, Kultur- und Medienschaffenden zum Ausdruck. Sie erörterten die Rolle der Staaten und der Europäischen Union bei der Konsolidierung des Geschäftsmodells der Medien, betonten, wie wichtig es sei, das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Medien wiederherzustellen, und tauschten sich über Möglichkeiten zur Stärkung der kulturellen Vielfalt im Internet aus. Sie erinnerten an die Notwendigkeit, den Kampf gegen den illegalen Handel mit Kulturgütern zu verstärken, und betonten die Notwendigkeit, die Zugänglichkeit und die Aufwertung des Kulturerbes, insbesondere durch digitale Medien, zu verbessern...

[Fortsetzung](#)

Vereinbarung über die Verlängerung des Covid-Zertifikats



Der Rat hat am 11. März seinen Standpunkt zur Verlängerung des Covid-Zertifikats um ein Jahr bis zum 30. Juni 2023 angenommen. Er muss sich nun mit dem Parlament einigen, damit die Maßnahme in Kraft treten kann... [Fortsetzung](#)

EZB :

Reduzierung des Ankaufs von Vermögenswerten



Die Europäische Zentralbank beschloss am 10. März, ihr Programm zum Ankauf von Vermögenswerten auf 40 Mrd. € im April, 30 Mrd. € im Mai und 20 Mrd. € im Juni zu reduzieren. Ursprünglich war geplant, im zweiten Quartal einen Rhythmus von 40 Mrd. € beizubehalten, um bis zum Jahresende 20 Mrd. € pro Monat zu erreichen. Die EZB bestätigte, dass das Pandemie-Notkaufprogramm (PEPP) Ende März eingestellt wurde. Sie erklärte sich bereit, "alle notwendigen Maßnahmen" zu ergreifen, um Preisstabilität anzustreben und die Finanzstabilität zu wahren... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Urteil zur Entsendung von Arbeitnehmern



In einem am 8. März verkündeten Urteil entschied der Gerichtshof der Europäischen Union, dass ein nationales Gericht im Falle eines Verstoßes gegen administrative Verpflichtungen in Bezug auf die Entsendung von Arbeitnehmern eine nationale Sanktionsregelung anwenden kann, die gegen die Entsenderichtlinie verstößt, wenn diese Regelung die Verhältnismäßigkeit der Sanktionen gewährleistet... [Fortsetzung](#)

Verstoß des Vereinigten Königreichs gegen seine Verpflichtungen in Bezug auf die Betrugsbekämpfung



Der Europäische Gerichtshof urteilte am 8. März, dass Großbritannien in den Jahren 2011 und 2014 aufgrund unzureichender Zollkontrollen und der Rückgabe von Zöllen, die auf die Einfuhr von Textilien und Schuhen aus China erhoben wurden, gegen seine Verpflichtungen verstoßen hatte. Der britische Staat wandte weder wirksame Zollkontrollmaßnahmen an, um Betrug beim Warenwert zu verhindern, noch stellte er der Kommission die korrekten Beträge der erhobenen Zölle zur Verfügung. Der Gerichtshof forderte die Kommission auf, die von Großbritannien geschuldeten Beträge unter Berücksichtigung seiner Empfehlungen zur Bewertung der Menge und des Werts der Verluste neu zu berechnen... [Fortsetzung](#)

Polen :

Verfassungsgericht lehnt die Europäische Menschenrechtskonvention ab



Das polnische Verfassungsgericht urteilte am 10. März, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) "unzuständig" sei, um über die Unabhängigkeit der polnischen Justiz zu urteilen. Dies ist die zweite Entscheidung, in der das Gericht die Vereinbarkeit der polnischen Verfassung mit Artikel 6 der Europäischen Menschenrechtskonvention, welche das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren gewährleistet, in Frage stellt... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Veröffentlichung des Gesamtberichts über die Tätigkeit der Europäischen Union im Jahr



Im Kampf gegen Covid-19 hat sich die EU an der Verteilung von Impfstoffen beteiligt, indem sie 2021 mehr als 1,7 Milliarden Dosen mit 165 Ländern exportiert hat oder gemeinsam nutzt. Außerdem wurden 22 nationale Pläne für Erholung und Widerstandsfähigkeit validiert, wie aus dem am 9. März veröffentlichten Gesamtbericht über die Aktivitäten im Jahr 2021 hervorgeht. Durch die Verabschiedung des Klimagesetzes hat die Europäische Union ihre Klimaziele für 2050 in Verpflichtungen umgewandelt. Maßnahmen zum öffentlichen Leben wurden mit der Konferenz über die Zukunft Europas, den Gesetzen zur politischen Werbung, zum Wahlrecht und zur Parteienfinanzierung umgesetzt. Schließlich wurden die internationalen Partnerschaften und die Handlungsfähigkeit der Union durch die Global Gateway Initiative und die Europäische Friedensfazilität gestärkt... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Anstieg des BIP und der Beschäftigung



[Fortsetzung](#)

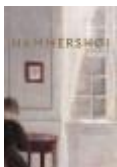
Kultur :

Tschernobyl-Safari zur Unterstützung der Ukraine



Das Museum für angewandte Kunst-MAK in Wien zeigt bis zum 5. Juni eine Ausstellung über eine Reihe von Fotografien der Künstlerin Anna Jermolaewa über die Tiere, die in der Sperrzone um den Atomreaktor des Kraftwerks Tschernobyl leben. Um die Ukraine zu unterstützen, fertigte sie Kopien von einem der Werke aus der Sammlung an, die zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös kommt wohltätigen Zwecken zugute, die für die Ukrainer bestimmt sind... [Fortsetzung](#)

Vilhelm Hammershøi: Licht und Stille



Eine Ausstellung im Nationalmuseum in Krakau zeigt zum ersten Mal das Werk von Vilhelm Hammershøi, einem Künstler, der als der bemerkenswerteste dänische Maler der Zeitenwende vom 19. zum 20. Jahrhundert gilt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Gemälden und Zeichnungen aus dänischen, finnischen, französischen, niederländischen und norwegischen Sammlungen und läuft bis zum 8. Mai... [Fortsetzung](#)

Kunst und afghanische Frauen in Lille



Anlässlich des Tages der Frauenrechte findet im Maison Folie Moulines in Lille bis zum 10. April die Ausstellung "Femmes, regards d'artistes afghans" (Frauen, Blicke afghanischer Künstler) statt. Elf Künstlerinnen, die aus ihrem Land fliehen mussten, teilen anhand von Fotografien, Gemälden, Illustrationen und Textilkreationen ihre poetische, kulturelle und politische Sicht auf die afghanische Frau... [Fortsetzung](#)

Stephan Goldrajch in Athen



Bis zum 22. Mai werden die Werke des Künstlers Stephan Goldrajch im Museum für zeitgenössische Kunst in Athen ausgestellt. Die Ausstellung "Arbre à palabres" besteht aus gestrickten, gehäkelten oder gewebten Stücken mit Mustern und Garnen, die von Menschen unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft hergestellt wurden und zu einem inklusiven und einladenden Raum führen... [Fortsetzung](#)

Skulpturen von Kestutis Svirelis in Vilnius



In der Galerie Meno nisa in Vilnius sind bis zum 1. April Werke des Bildhauers Kestutis Svirelis zu sehen. Durch seine Installationen, die er mithilfe von Altgegenständen herstellt, lädt der Künstler den Besucher ein, den Begriff des Absoluten in der Kunst zu hinterfragen und die Grenzen der Ästhetik zu definieren... [Fortsetzung](#)

Eintauchen in die Mona Lisa in Marseille



Der Palais de la Bourse in Marseille bietet bis zum 21. August ein neuartiges interaktives und sensorisches Erlebnis, um die Mona Lisa, das Meisterwerk von Leonardo da Vinci, wiederzuentdecken... [Fortsetzung](#)

Die Olivenhaine von Vincent Van Gogh



Das Van Gogh Museum in Amsterdam vereint zum ersten Mal und bis zum 12. Juni Vincent Van Goghs Gemälde von Olivenhainen. Der Künstler schuf zahlreiche Darstellungen von Olivenbäumen und experimentierte ständig mit neuen Ansätzen je nach Jahres- und Tageszeit... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Die Kunst des Trompe-l'oeil



Das Nationalmuseum Thyssen-Bornemisza in Madrid zeigt vom 16. März bis zum 22. Mai eine Ausstellung, die sich mit der Kunst des Trompe-l'oeil vom 15. Jahrhundert bis heute befasst. Der Rundgang ermöglicht eine Wiederentdeckung des Genres anhand von Werken aus verschiedenen Kunstrichtungen, die die in der Malerei am häufigsten vertretenen Themen illustrieren... [Fortsetzung](#)

Donatello wird in Florenz gefeiert



Vom 19. März bis zum 31. Juli zeigen die Stiftung Palazzo Strozzi und das Nationalmuseum Bargello die Ausstellung "Donatello, die Renaissance", die den Werdegang eines der bedeutendsten Künstler der italienischen Kunst rekonstruiert. Die Ausstellung vertieft die Reflexion über die Materialien, Techniken und Genres, die der Künstler verwendete, und setzt seine Werke in Beziehung zu den Arbeiten anderer Meister der italienischen Renaissance... [Fortsetzung](#)

Polarlichter in Norwegen



Das Musikfestival Borealis feiert die Nordlichter in Bergen. Vom 16. bis 20. März gibt es ein umfangreiches Festprogramm mit Konzerten, Theateraufführungen, Kunsthandwerksmärkten, Skiwettbewerben, Licht- und Tonshows und vielem mehr. Dabei vermischen sich norwegische Traditionen mit Kulturen aus anderen Ländern und experimentellen Kreationen... [Fortsetzung](#)

Panarts Musikkompositionen



Das Panarts-Festival findet vom 16. bis 19. März in Belfast statt. Rund 100 Songwriter aus der ganzen Welt bieten etwa 40 Konzerte in der ganzen Stadt an. Dieses Festival in Partnerschaft zwischen Belfast und Nashville (USA) bietet die Möglichkeit, Pop-Rock, Folk und Indie-Folk zu entdecken... [Fortsetzung](#)

Animationsfestival in Lissabon



Vom 16. bis 27. März findet in Lissabon das Animationsfilmfestival ANSIRA statt. Auf dem Programm stehen Filmpremieren, Retrospektiven, Dokumentarfilme und Experimentalfilme. Außerdem gibt es Ausstellungen, in denen man Zeichnungen internationaler Künstler entdecken kann... [Fortsetzung](#)

Agenda :



14. März 2022

Brüssel

Eurogruppe; Rat Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz



14. bis 15. März 2022

14
Mär

Straßburg
Außerordentliche Plenarsitzung der Parlamentarischen; Versammlung des
Europarates

15
Mär

15. März 2022
Brüssel
Rat Wirtschaft und Finanzen; Informelles Treffen der Gesundheitsminister

16
Mär

16. März 2022
Brüssel
Treffen der NATO-Verteidigungsminister; Informelle Videokonferenz der
Bildungsminister

17
Mär

17. März 2022
Brüssel
Rat Umwelt

21
Mär

21. März 2022
Brüssel
Rat für Auswärtige Angelegenheiten und Verteidigung; Rat für Landwirtschaft und
Fischerei

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Ana Pasturel, Méline Giraud, Luna Ricci, Justine Ducretet-Pajot,
Monica Amaouche-Recchia, Guillaume Gros, Margaret Willis

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)